|  |
| --- |
| **Nachweise zur Eignung und zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen** |

|  |
| --- |
| Bei **Bietergemeinschaften** ist das Formular je ARGE-Partner auszufüllen. |
| Beabsichtigt der Bieter, sich der **Eignungsleihe gemäß § 47 VgV** zu bedienen und im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so hat er diese zu benennen und für sie mit der Bewerbung je einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Zudem ist das Formular *Eignungsleihe* mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen. |
| Die ausgefüllten Formulare sind ebenso wie etwaige Anlagen **ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform** einzureichen, im Fall einer Bietergemeinschaft üblicherweise über den Account des federführenden Unternehmens. |
| Die **Mindestanforderungen** verdienen besonders aufmerksame Bearbeitung. Aber auch alle anderen  geforderten Angaben dieses Formulars sind **vollständig** zu hinterlegen, um den gesetzlichen Anforderungen zu genügen, vgl. [§ 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV](https://www.gesetze-im-internet.de/vgv_2016/__57.html). |

Angaben zum Bieter bzw. Bietergemeinschaftsmitglied

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name des Bieters / Firma** | | Name des Bieters / Firma |
| Rechtsform | | Rechtsform |
| gesetzlich vertreten durch | | Vor-/Nachname(n) / Position(en) |
| Registergericht | Registernummer | | Registergericht | Registernummer |
| Umsatzsteueridentifikationsnummer | | USt-IdNr. |
| Sitz des Unternehmens | | Sitz des Unternehmens |
| Gründungsjahr | | Gründungsjahr |
| Kontaktdaten | Straße | Straße, Nummer |
| PLZ, Ort | PLZ, Ort |
| Land | Land |
| Telefon | Telefonnummer |
| Fax | Faxnummer |

|  |  |
| --- | --- |
| Bearbeitende Niederlassung | Bearbeitende Niederlassung (falls anwendbar) |
| Weitere Niederlassungen | Weitere Niederlassungen (falls anwendbar) |

|  |  |
| --- | --- |
| Handelt es sich um ein KMU gemäß Definitionsempfehlung 2003/361/EG  der Europäischen Kommission vom  6. Mai 2003? | KMU (Kleinstunternehmen, kleines oder mittleres Unternehmen)  Großunternehmen |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ansprechpartner  für das Vergabeverfahren | Name | Vor-/Nachname |
| E-Mail-Adresse | E-Mail-Adresse |

## Bietergemeinschaften (falls zutreffend)

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Mitglieds in der Bietergemeinschaft  (falls anwendbar) | Name des Mitgliedes in der Bietergemeinschaft  Die weiteren Kontaktdaten sind dem Teilnahmeantrag des Bietergemeinschaftsmitglieds zu entnehmen. |
| Name des Mitglieds in der Bietergemeinschaft  (falls anwendbar) | Name des Mitgliedes in der Bietergemeinschaft  Die weiteren Kontaktdaten sind dem Teilnahmeantrag des Bietergemeinschaftsmitglieds zu entnehmen. |
| Name des Mitglieds in der Bietergemeinschaft  (falls anwendbar) | Name des Mitgliedes in der Bietergemeinschaft  Die weiteren Kontaktdaten sind dem Teilnahmeantrag des Bietergemeinschaftsmitglieds zu entnehmen. |

|  |
| --- |
| Der Bieter und die vorstehend aufgeführten Unternehmen bilden eine Bietergemeinschaft bzw. im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft.  Folgendes Büro / Unternehmen ist bevollmächtigt, die Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft gegenüber der Vergabestelle bzw. dem Auftraggeber rechtsverbindlich zu vertreten.  Name des Büros / Unternehmens  Alle Mitglieder haften gesamtschuldnerisch. |

Bei Bietergemeinschaften sind die Nachweise zur Eignung und zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen je ARGE-Partner auszufüllen und üblicherweise über den Account des federführenden Unternehmens einzureichen. Auf Verlangen der Vergabestelle – insbesondere für den Fall der Zuschlagserteilung – ist die Bildung der Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft von jedem einzelnen Mitglied in Textform gemäß   
§ 126b BGB zu bestätigen.

## Gesellschaftsrechtliche Verbindungen

|  |  |
| --- | --- |
| Wirtschaftliche Verknüpfung mit Dritten? | ja  nein |
| Gesellschafter / Inhaber | Anteile [%] |
| Gesellschafter / Inhaber Nr. 1 (falls anwendbar) | % |
| Gesellschafter / Inhaber Nr. 2 (falls anwendbar) | % |
| Gesellschafter / Inhaber Nr. 3 (falls anwendbar) | % |

## Qualifikationsnachweis

|  |  |
| --- | --- |
| Nachweis über die Berechtigung eines verantwortlichen Berufs­angehörigen des Bieters, die Berufsbezeichnung Ingeneiure zu tragen oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 VgV i. V. m. § 75 Abs. 3 VgV) |  |

## Zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB

|  |  |
| --- | --- |
| Der Bieter bestätigt, dass gegen ihn **keine** zwingendenAusschluss­gründe nach § 123 GWB vorliegen.  ▷ Um den vollen Wortlaut des § 123 GWB abzurufen, klicken Sie [hier](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/__123.html). | Es liegen **keine** zwingenden Ausschlussgründe vor.  Es liegen zwingende  Ausschlussgründe vor. |
| Sollten zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen, um welche handelt es sich? | Benennen Sie hier die Ausschlussgründe.  Sollten Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen, kann über zusätzlich einzureichende Erklärungen und Belege der Nachweis der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB geführt werden. |

## Fakultative Ausschlussgründe § 124 GWB

|  |  |
| --- | --- |
| Der Bieter bestätigt, dass gegen ihn **keine** fakultativen Ausschluss­gründe nach § 124 GWB vorliegen.  ▷ Um den vollen Wortlaut des § 124 GWB abzurufen, klicken Sie [hier](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/__124.html). | Es liegen **keine** fakultativen Ausschlussgründe vor  Es liegen fakultative  Ausschlussgründe vor. |
| Sollten fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, um welche handelt es sich? | Benennen Sie hier die Ausschlussgründe.  Sollten Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, kann über zusätzlich einzureichende Erklärungen und Belege der Nachweis der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB geführt werden. |

## Ausschlussgründe nach MiLoG, AentG, AufenthG und SchwArbG

|  |  |
| --- | --- |
| Mindestlohngesetz (MiLoG), Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG), Aufenthaltsgesetz (AufenthG) und Schwarzarbeitsbekämpfungs­gesetz (SchwArbG) definieren Voraussetzungen für den Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge.  Der Bieter für den Auftrag erklärt, dass die Voraussetzungen für  einen Ausschluss von der Teilnahme an einem Wettbewerb um  einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag   * nach **§ 19 Abs. 1 MiLoG,** * nach **§ 21 Abs. 1 AEntG,** * nach **§ 98c Abs. 1 AufenthG** * und nach **§ 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 SchwArbG**   nicht vorliegen.  ▷ Um die Wortlaute der vorgenannten Paragrafen abzurufen, klicken Sie auf die folgenden Links: [§ 19 Abs. 1 MiLoG](http://www.gesetze-im-internet.de/milog/__19.html) [§ 21 Abs. 1 AentG](file:///C:\Users\markus.maul\AppData\Roaming\Microsoft\Word\§%2021%20Abs.%201%20Satz%201%20oder%202%20SchwArbG) [§ 98c Abs. 1 AufenthG](http://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg_2004/__98c.html) [§ 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 SchwArbG](http://www.gesetze-im-internet.de/schwarzarbg_2004/__21.html) | Die Voraussetzungen für einen Ausschluss liegen kumulativ **nicht** vor.  Die Voraussetzungen für einen Ausschluss liegen ganz oder teilweise vor:  Benennen Sie hier die Ausschlussgründe. |

## Russlandbezogenes Zuschlagsverbot per EU-Verordnung

Artikel 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (nachstehend kurz: Sanktionsvorschrift), **verbietet, öffentliche Aufträge an natürliche oder juristische Personen (Unternehmen) zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Sanktionsvorschrift aufweisen.**

Hiervon sind unmittelbar **nicht nur Bewerber und Bieter,** sondern mittelbar **auch Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher** betroffen, deren Leistungsanteil **mehr als 10 Prozent des Auftragswerts** beträgt.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Sanktionsvorschrift** besteht

a) durch russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 Prozent unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handeln.

Was die russische Staatsangehörigkeit von natürlichen Personen angeht, gilt die Regelung auch im Fall von **Doppel- oder Mehrfachstaatsangehörigkeiten!**

**Russische Beschäftigte** in den Reihen des jeweiligen Auftragnehmers erfüllen den Russlandbezug jedoch **nicht.**

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Auftragnehmern mit Bezug zu Russland durften nur bis 10.Oktober 2022 fortgeführt werden.

**Verstöße gegen die Sanktionsvorschrift** sind als *schwerer Vergabeverstoß* einzustufen, gerade auch mit Blick auf Zuwendungsrecht.

**Der vollständige Text der Sanktionsvorschrift ist am Ende des Formulars abgedruckt.**

**Alle drei Abfragepunkte zum Russlandbezug sind durch Klick  
auf die Kontrollkästchen zu beantworten.**

|  |
| --- |
| * 1. Russlandbezug des Bieters |
| Der Bieter weist **keinen Russlandbezug** im Sinne der Sanktionsvorschrift auf. |

|  |
| --- |
| * 1. Russlandbezug von Unterauftragnehmern, Lieferanten oder eignungsverleihenden Unternehmen während des Vergabeverfahrens |
| Diejenigen Auftragnehmer, die am vergabegegenständlichen Auftrag als  **— Unterauftragnehmer,**  **— Lieferanten oder**  **— eignungsverleihende Unternehmen,** deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden,  beteiligt sein werden und auf die **mehr als 10 Prozent des Auftragswerts** entfallen wird, gehören ebenfalls **nicht** zu dem in der Sanktionsvorschrift genannten Kreis natürlicher oder juristischer Personen **mit Bezug zu Russland**. |

|  |
| --- |
| * 1. Russlandbezug von Unterauftragnehmern, Lieferanten oder eignungsverleihenden Unternehmen  während der Vertragslaufzeit |
| Es wird bestätigt und sichergestellt, dass **während der Vertragslaufzeit** auch keine anderen Auftragnehmer als  **— Unterauftragnehmer,**  **— Lieferanten oder**  **— eignungsverleihende Unternehmen,** deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden,  eingesetzt werden, auf die **mehr als 10 Prozent des Auftragswerts** entfällt und die zum in der Sanktionsvorschrift genannten Kreis natürlicher oder juristischer Personen **mit Bezug zu Russland** gehören. |

|  |
| --- |
| * 1. Genehmigungspflichtiger Russlandbezug |
| Der Bieter **nimmt zur Kenntnis, dass die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen** mit natürlichen oder juristischen Personen **mit Bezug zu Russland** im Sinne der Sanktionsvorschrift möglich ist, sofern ein **Ausnahmetatbestand** nach Artikel 5k Abs. 2 der Verordnung (EU) 2022/576 greift. Dies setzt jedoch die **Genehmigung durch die zuständige Behörde** voraus. |

|  |
| --- |
| * 1. Betreuung von Vergabeverfahren |
| Der Bieter **nimmt zur Kenntnis,** dass die Sanktionsvorschrift auch im Rahmen von Vergabeverfahren zu beachten ist, **sofern** der Auftragnehmer / die Arbeitsgemeinschaft **auf Grundlage des beauftragten Leistungsbilds Vergabeverfahren vorbereitet oder durchführt.**  Verstöße gegen die Sanktionsvorschrift sind als **schwerer Vergabeverstoß** einzustufen, gerade auch mit Blick auf Zuwendungsrecht. |

## Erklärung über den Umsatz des Bieters im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren von

|  |  |
| --- | --- |
| WarnungZum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist für die letzten drei Geschäftsjahre ein **durchschnittlicher Mindestjahresumsatz (netto) im Tätigkeitsbereich des Auftrags in Höhe von 350.000 EUR** gefordert. | |
| Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (netto) 2025 | Umsatz (netto) € |
| Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (netto) 2024 | Umsatz (netto) € |
| Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (netto) 2023 | Umsatz (netto) € |

## Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

|  |  |
| --- | --- |
| Der Bieter erklärt, vor Zuschlagserteilung ausweislich der Forderung der Auftragsbekanntmachung eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung nachzuweisen, deren Höhe der Deckungssumme  **für Personenschäden mindestens 1,5 Mio. EUR und für sonstige Schäden mindestens 1,0 Mio. EUR**  beträgt.  Die Versicherung muss für die gesamte Vertragszeit unterhalten werden.  Die Vorlage des Versicherungs­nachweises nach Aufforderung ist zwingende Voraussetzung für die Zuschlagserteilung. | ja  nein |

## Beschäftigtenzahl des Unternehmens der letzten drei Jahre von 2023 bis 2025

|  |  |
| --- | --- |
| Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist für die letzten drei Jahre eine die Angabe der technischen Mitarbeiter gefordert. Teilzeitstellen dürfen aufaddiert werden. | |
| technische Mitarbeitende 2025 | Anzahl technischer Mitarbeitender |
| technische Mitarbeitende 2024 | Anzahl technischer Mitarbeitender |
| technische Mitarbeitende 2023 | Anzahl technischer Mitarbeitender |

Unter technischen Mitarbeitenden sind zu verstehen: Ingenieure / Architekten, staatliche geprüfte Techniker, Meister und weitere technisch ausgerichtete Aufgabenbereiche.

## Eignungsprüfung nach § 46 Abs. 3 Satz 1 VgV

|  |
| --- |
| Gefordert ist eine Liste der wesentlichen in den letzten fünf Kalenderjahren (1. Januar 2016 bis zum Schlusstermin der Angebotseinreichung) erbrachten Leistungen.  Als prinzipiell geeignet werden Bieter nur dann eingestuft, wenn sich aus der zu erstellenden **Liste** ergibt, dass aktuelle Erfahrungswerte bei der Erbringung vergleichbar komplexer Maßnahmen vorliegen und die folgenden **Mindestanforderungen** erfüllt werden:   * Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Maßnahme die unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt wurde * Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 01.01.2016 in Betrieb genommen. * Durch den Bewerber wurden mindestens die Anlagengruppen 4 (gem. § 53 HOAI) erbracht?   Die Mindestanforderungen können **kombiniert** über ein einziges Referenzprojekt **oder einzeln bzw. teilkombiniert** über bis zu 3 Referenzprojekte erfüllt werden. Überdies gilt für **alle** bis zu  3 Referenzprojekte:   * Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 1. Januar 2016 in Betrieb genommen.   **Die bis zu 3 Referenzprojekte zum Nachweis der Mindestanforderungen werden nachstehend separat abgefragt.** |

## Referenzprojekte zum Nachweis der Mindestanforderungen aus Ziffer 12

Die Mindestanforderungen können **kombiniert** über ein einziges Referenzprojekt **oder einzeln bzw. teilkombiniert** über bis zu 3 Referenzprojekte erfüllt werden. Die Referenzprojekte dürfen allesamt nicht vor dem 1. Januar 2016 in Betrieb genommen worden sein.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **a) Referenzprojekt 1 - Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 1. Januar 2016 in Betrieb genommen** | | | |
| Projektbezeichnung | Bezeichnung des Projekts | | *optional:* Referenz-bescheinigung |
| verantwortliche:r Projektleiter:in | | Name, Vorname Projektleiter:in | |
| Auftraggeber | Name: | Name des Auftraggebers  Straße, Nr. des Auftraggebers  PLZ, Ort des Auftraggebers | |
| Ansprechpartner: | Ansprechpartner  Telefonnummer des Ansprechpartners  Faxnummer des Ansprechpartners | |
| Zeitraum | Beginn Planung | Beginn Planung | |
| Baufertigstellung | Baufertigstellung | |
| Inbetriebnahme | Monat / Jahr | |
| Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 01.01.2016 in Betrieb genommen. | | Ja  Nein | |
| Durch den Bewerber wurden mindestens die Anlagengruppen 4 (gem. § 53 HOAI) erbracht? | | Anlagengruppen   |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | |
| Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Maßnahme die unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt wurde | | Ja  Nein | |
| optional: Projektgegenstand (= kurze, jedoch aussagekräftige Projektdarstellung, je Referenzprojekte maximal zwei Seiten DIN A4) | |  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **a) Referenzprojekt 2 - Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 1. Januar 2016 in Betrieb genommen** | | | |
| Projektbezeichnung | Bezeichnung des Projekts | | *optional:* Referenz-bescheinigung |
| verantwortliche:r Projektleiter:in | | Name, Vorname Projektleiter:in | |
| Auftraggeber | Name: | Name des Auftraggebers  Straße, Nr. des Auftraggebers  PLZ, Ort des Auftraggebers | |
| Ansprechpartner: | Ansprechpartner  Telefonnummer des Ansprechpartners  Faxnummer des Ansprechpartners | |
| Zeitraum | Beginn Planung | Beginn Planung | |
| Baufertigstellung | Baufertigstellung | |
| Inbetriebnahme | Monat / Jahr | |
| Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 01.01.2016 in Betrieb genommen. | | Ja  Nein | |
| Durch den Bewerber wurden mindestens die Anlagengruppen 4 (gem. § 53 HOAI) erbracht? | | Anlagengruppen   |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | |
| Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Maßnahme die unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt wurde | | Ja  Nein | |
| optional: Projektgegenstand (= kurze, jedoch aussagekräftige Projektdarstellung, je Referenzprojekte maximal zwei Seiten DIN A4) | |  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **a) Referenzprojekt 3 - Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 1. Januar 2016 in Betrieb genommen** | | | |
| Projektbezeichnung | Bezeichnung des Projekts | | *optional:* Referenz-bescheinigung |
| verantwortliche:r Projektleiter:in | | Name, Vorname Projektleiter:in | |
| Auftraggeber | Name: | Name des Auftraggebers  Straße, Nr. des Auftraggebers  PLZ, Ort des Auftraggebers | |
| Ansprechpartner: | Ansprechpartner  Telefonnummer des Ansprechpartners  Faxnummer des Ansprechpartners | |
| Zeitraum | Beginn Planung | Beginn Planung | |
| Baufertigstellung | Baufertigstellung | |
| Inbetriebnahme | Monat / Jahr | |
| Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 01.01.2016 in Betrieb genommen. | | Ja  Nein | |
| Durch den Bewerber wurden mindestens die Anlagengruppen 4 (gem. § 53 HOAI) erbracht? | | Anlagengruppen   |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | |
| Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Maßnahme die unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt wurde | | Ja  Nein | |
| optional: Projektgegenstand (= kurze, jedoch aussagekräftige Projektdarstellung, je Referenzprojekte maximal zwei Seiten DIN A4) | |  | |

## Geltende rechtliche Verpflichtungen nach § 128 Abs. 1 GWB

Unternehmen haben bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags **alle für sie geltenden rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten,** insbesondere

* Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung zu entrichten,
* die arbeitsschutzrechtlichen Regelungen zu beachten
* und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch Gesetz oder Rechtsverordnung oder Tarifvertrag verbindlich vorgegeben werden.

|  |
| --- |
| Der Auftraggeber weist in diesem Zusammenhang auf folgende Regelungen explizit hin:   * **Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**  |  Benachteiligungsverbot aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität nach **§ 7 Abs. 3 AGG i. V. m. § 7 Abs. 1 und § 1 AGG** * **Entgelttransparenzgesetz (EntgTranspG)** | Verbot der unmittelbaren und mittelbaren Entgeltbe­nachteiligung wegen des Geschlechts nach **§ 3 Abs. 1 EntgTranspG**   ▷ Um die Wortlaute der vorgenannten Paragrafen abzurufen, klicken Sie auf folgende Links: [§ 7 Abs. 3 AGG i. V. m. § 7 Abs. 1](https://www.gesetze-im-internet.de/agg/__7.html) und [§ 1 AGG](https://www.gesetze-im-internet.de/agg/__1.html) [§ 3 Abs. 1 EntgTranspG](https://www.gesetze-im-internet.de/entgtranspg/__3.html) |
| **Masernschutz gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG)**Für den Fall, dass der Auftraggeber für eine Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 9 IfSG i. V. m. § 23 Absatz 3 Satz 1, § 33 Nummer 1 bis 4 oder § 36 Absatz 1 Nummer 4 IfSG verantwortlich ist, **nimmt der Bewerber** **zur Kenntnis,** dass alle zur Erfüllung des Vertrags **in der Einrichtung eingesetzten Personen** die Anforderungen gemäß § 20 Abs. 9 IfSG erfüllen müssen und sämtliche für die Nachweisführung gemäß  § 20 Abs. 9 IfSG notwendigen Unterlagen **vor Beginn ihrer Tätigkeit bei der Einrichtungsleitung** vorzulegen sind.  Zu den gesetzlich normierten Einrichtungen zählen insbesondere (verkürzte Aufzählung):   * Krankenhäuser, Einrichtungen für ambulantes Operieren und Tageskliniken * Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen * Arztpraxen, Zahnarztpraxen, psychotherapeutische Praxen * Rettungsdienste und Einrichtungen des Zivil- und Katastrophenschutzes * Kindertageseinrichtungen und Kinderhorte * Schulen und sonstige Ausbildungseinrichtungen   ▷ Um den Wortlaut der vorgenannten Paragrafen abzurufen, klicken Sie auf folgende Links: [§ 20 Abs. 9 IfSG](https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/__20.html) | [§ 23 Abs. 3 S. 1 IfSG](https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/__23.html) | [§ 33 Nr. 1 bis 4 IfSG](https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/__33.html) | [§ 36 Abs. 1 Nr. 4 IfSG](https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/__36.html) |

## Vollständigkeit der einzureichenden Unterlagen

Um die **Vollständigkeit** Ihrer Unterlagen **sicherzustellen,** gehen Sie bitte abschließend die nachstehende Auflistung durch und kreuzen **zur eigenen Kontrolle** diejenigen Unterlagen an, die Sie über das Vergabeportal in das oben genannte Vergabevereinfahren einführen. Die Bezifferung bezieht sich auf die laufende Nummerierung dieses Formulars.

Ziffer Qualifikationsnachweis – Qualifikationsnachweis

Ziffer Eignungsprüfung nach § 46 Abs. 3 Satz 1 VgV – ggf. weitere Referenzprojekte

Ziffer Referenzprojekte – *optional:* Referenzbescheinigungen zu den Referenzprojekten

Ziffer Referenzprojekte – *optional:* Darstellung der Referenzprojekte (je Projekt maximal zwei Seiten DIN A4)

im Fall der Eignungsleihe:  
separates Bewerbungsformular und Verpflichtungserklärung des/der leihenden Unternehmen(s)

im Fall einer Bietergemeinschaft: ein Bewerbungsformular je ARGE-Partner

## Erklärung zur Vollständigkeit und Richtigkeit der gemachten Angaben

|  |
| --- |
| **Durch die Einreichung des Teilnahmeantrags** erklärt der Bieter konkludent,  dass die gemachten Angaben   * vollständig, * genau * und korrekt sind.   Auf die drohenden rechtlichen Konsequenzen aus § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB – insbesondere im Fall einer schwerwiegenden Täuschung in Bezug auf Ausschlussgründe und Eignungskriterien – wird ausdrücklich verwiesen. |

**Hinweis**

Für die Abgabe elektronischer Interessensbekundungen, Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sieht das Vergaberecht über § 53 Abs. 1 VgV grundsätzlich die **Textform nach § 126b BGB** vor: **Erklärungen in Textform benötigen keine eigenhändige Namensunterschrift mehr und müssen grundsätzlich nicht elektronisch signiert werden.** Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist lediglich der Bewerber bzw. Bieter und dessen zur Vertretung berechtigte natürliche Person zu benennen (=***Aussteller der Erklärung*** gemäß § 126b BGB). Der Registrierungs- bzw. Einreichungsprozess der Vergabeplattform sieht entsprechende Abfragen vor.

**Wenn Sie den vorgegebenen Prozess der Vergabeplattform durchlaufen, wird der Textformerfordernis genüge getan. Deshalb enthält dieses Formular kein separates Namens- oder Unterschriftsfeld mehr.**

Datum Ihres Angebots ist dementsprechend der protokollierte Tag der Einreichung auf der Vergabeplattform.

**Anlage 1**

**Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates  
vom 8. April 2022 lautet wie folgt:**

(1)   Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a)  den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossile Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

**Anlage 2**

**Informationen zur Datenerhebung gemäß Art. 13 DSGVO**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name und Kontaktdaten  des Verantwortlichen** | Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Technische Infrastruktur / Baumanagement Ost, Rutherfordstraße 2, 12489 BerlinTel: +49 2203 601-0  E-Mail:TI-ZVM@dlr.de |
| Datenschutzbeauftragter | Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Linder Höhe 51147 Köln  Telefon: +49 2203 601-0 E-Mail: datenschutz@dlr.de |
| **Datenerhebung** | Die von Ihnen im Rahmen des vorgenannten Vergabeverfahrens angegebenen personenbezogenen Daten werden durch den vorgenannten Verantwortlichen und von diesem mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z. B. Projektsteuerer und/oder Planungsbüros) verarbeitet. Hierzu zählen in der Regel:   * Namen und Vornamen samt Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse) von Vertretungsberechtigten, Projektverantwortlichen, Ansprechpartnern u. ä. * Ausbildungsnachweise, Kammerzugehörigkeiten, personenbezogene Genehmigungen oder Qualifikationen, Stationen des Lebenslaufs einschließlich spezifischer Referenzprojekte u. ä. * Kommunikationsdaten aus dem Vergabeverfahren, vorrangig über die definierte Vergabeplattform erfasst   Rechtsgrundlage sind die geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere die Datenschutz­grund­verordnung (DSGVO) sowie das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in der jeweils aktuellen Fassung. |
| **Verarbeitungszwecke** | Der Verantwortliche und von diesem mit der Verfahrensdurchführung beauftragte externe Dienstleister verarbeiten personenbezogene Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens   * zum Zweck der Prüfung von Interessenbekundungen, Interessens­bestätigungen, Teilnahmeanträgen und Angeboten sowie deren Wertung * zur Kommunikation mit Bewerbern und Bietern (z. B. Beantwortung von Fragen) * zur Dokumentation / Archivierung   sowie zu Statistikzwecken (Vergabestatistik). |
| **kein (voll-)automatisiertes Auswertungsverfahren** | Ein (voll-)automatisiertes Auswertungsverfahren kommt nicht zum Einsatz. Des Weiteren erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung / Abwicklung von im Rahmen von Vergabeverfahren geschlossenen Verträgen. Die Angabe personenbezogener Daten sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung / des Angebots. |
| **Aufbewahrungsfristen** | Nach Abschluss des Vergabeverfahrens werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht. |
| **Rechtsgrundlage** | Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit § 3 BDSG. |
| **Ihre Rechte** | Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf   * Auskunft nach Art. 15 DSGVO * Berichtigung nach Art. 16 DSGVO * Löschung nach Art. 17 DSGVO * Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie * Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.   Nach Art. 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu. |

**optional**

|  |
| --- |
| **Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe** |

|  |
| --- |
| Zum Nachweis der erforderlichen Eignungsanforderungen hat der Unterauftragnehmer, dessen Kapazitäten der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will (Eignungsleihe), ein **separates Formular *Nachweise zur Eignung*** einzureichen, vgl. § 47 Abs. 2 S. 1 VgV. |
| Die ausgefüllten Formulare sind ebenso wie die geforderten Nachweise **ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform** einzureichen, hierbei üblicherweise über den Account des Hauptauftrag­nehmers. Der Hauptauftragnehmer tritt hierbei im Vergabeverfahren als Bevollmächtigter des Unterauftragnehmers auf. |
| Auf Verlangen der Vergabestelle ist die Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe durch den eignungs­leihenden Unterauftragnehmer in Textform gemäß § 126b BGB **zu bestätigen.**  **optional** |

**Angaben zum Unterauftragnehmer**

|  |  |
| --- | --- |
| **Hauptauftragnehmer / Firma** | Name des Hauptauftragnehmers / Firma |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name des Unterauftragnehmers / Firma** | | Name des Unterauftragnehmers / Firma |
| Rechtsform | | Rechtsform |
| gesetzlich vertreten durch | | Vor-/Nachname(n) / Position(en) |
| Registergericht | Registernummer | | Registergericht | Registernummer |
| Umsatzsteueridentifikationsnummer | | USt-IdNr. |
| Sitz des Unternehmens | | Sitz des Unternehmens |
| Gründungsjahr | | Gründungsjahr |
| Kontaktdaten | Straße | Straße, Nummer |
| PLZ, Ort | PLZ, Ort |
| Land | Land |
| Telefon | Telefonnummer |
| Fax | Faxnummer |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bearbeitende Niederlassung | | Bearbeitende Niederlassung (falls anwendbar) |
| Weitere Niederlassungen | | Weitere Niederlassungen (falls anwendbar) |
| Handelt es sich um ein KMU gemäß Definitionsempfehlung 2003/361/EG  der Europäischen Kommission vom  6. Mai 2003? | | KMU (Kleinstunternehmen, kleines oder mittleres Unternehmen)  Großunternehmen |
| Ansprechpartner  für das Vergabeverfahren | Name | Vor-/Nachname |
| E-Mail-Adresse | E-Mail-Adresse |

**optional**

**Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe gemäß § 47 Abs. 1 VgV**

|  |  |
| --- | --- |
| Der Unterauftragnehmer verpflichtet sich gegenüber dem Hauptauftragnehmer, im Falle der Auftragsvergabe diesem mit den erforderlichen Mitteln – insbesondere den zeitlichen und personellen Kapazitäten des Unternehmens – für die Erbringung der nachfolgenden Leistungen zur Verfügung zu stehen:  **Leistung(en)**  Einer weiteren Unterauftragsvergabe durch den Unterauftrag­nehmer erteilt der Auftraggeber keine Zustimmung. | Die **erforderlichen Mittel –** insbesondere die notwendigen Kapazitäten in zeitlicher und personeller Hinsicht – stehen zur Verfügung.  Eine weitere Unterauftragsvergabe ist **nicht beabsichtigt.** |
| Zum Nachweis der erforderlichen Eignungsanforderungen hat der Unterauftragnehmer einen separaten Teilnahmeantrag eingereicht. | Ein **separater Teilnahmeantrag** des Unterauftragnehmers ist Bestandteil der Teilnahme­unterlagen. |
| Nimmt der Hauptauftragnehmer die Kapazitäten des Unterauftragnehmers im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, haftet der Unterauftragnehmer im Umfang der Eignungsleihe zusammen mit dem Hauptauftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber (§ 47 Abs. 3 VgV). | Der Unterauftragnehmer nimmt die beschriebene **gemeinsame Haftung im Umfang der Eignungsleihe** zur Kenntnis. |